Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

geschrieben wird, kennen wir aus dieser am Tiergärtner Tor gelegenen Presse nur eine Anzahl Einblattdrucke. Es sind außer einigen Kalendern für die Jahre 1498, 1499, 1500 und obrigkeitlichen Bekanntmachungen unbedeutende für das Volk bestimmte Drucksachen. Der deutsche Almanach für 1498 dürfte das erste Werk sein, mit dem Huber sich in Nürnberg eingeführt hat, er druckte noch im Jahre 1503.
Von seinen Kalendern sind zwei bei Heitz-Haebler auf Taf. 97 und 100 nachgebildet, eine Seite aus den Puerilia super Donatum in GfT. Taf. 474.

HIERONYMUS HÖLTZEL, aus Traunstein gebürtig, concivis Nurembergensis, wie er sich in seiner Cato-Ausgabe nennt, scheint seine Tätigkeit als Drucker erst im Jahre 1500*) begonnen zu haben, der größte Teil derselben fällt in das XVI. Jahrhundert, in dem er noch bis zum Jahre 1525 nachweisbar ist. Von den vier in seinen Drucken des Jahres 1500 bei ihm vorkommenden Schriften sind drei in den Monumenta Taf. 292[3,4] vertreten. GfT. Taf. 940-944.

WILHELM WINTER / Von diesem sonst unbekannten Drucker wird nur ein einziges Werk erwähnt, der Hortulus rosarum in valle lacrimarum, vollendet „in die Lamperti 1500". Nach Panzers Annales IX 259, 315 c = Hain 8940 soll sich ein Exemplar im Franziskanerkloster zu Ingolstadt befunden haben, das aber bei der Inkunabel-Inventarisierung nicht zum Vorschein gekommen ist.

JOHANN WEISSENBURGER, aus priesterlichem Stande — er nennt sich in seinen Schlußschriften wiederholt „sacerdos" oder „presbyter" — war bis vor kurzem als Drucker in Nürnberg seit dem Jahre 1502 (Proctor 11037) bekannt. In seinem Katalog der Inkunabeln der Fürstlich Liechtensteinschen Fideikommißbibliothek... beschreibt Bohatta einen voll unterschriebenen Druck Weissenburgers aus dem Jahre 1500: Andreas de Escobar, Modus confitendi. Wenn in der mit arabischen Ziffern gedruckten Jahreszahl nicht etwa ein Lesefehler vorliegt — wir kennen eine Ausgabe desselben Buches von Weissenburger aus dem Jahre 1506 = Proctor 11044 = Panzer IX 542, 30[b] —, würde der Anfang der Tätigkeit unseres Druckers um annähernd 2 Jahre hinaufdatiert werden müssen und Weissenburger unter die Zahl der Inkunabeldrucker aufzunehmen sein.

OFFENBURG IN BADEN

KILIAN FISCHER, DER DRUCKER DES CARACCIOLUS / Über den anonymen Drucker in Offenburg wissen wir nur das, was uns das einzige bekannte dort gedruckte Buch, des Robertus Caracciolus Quadragesimale de peccatis vom 5. Januar 1496 lehrt. Es ist das Verdienst der englischen Bibliographen im BMC III S. 699 zuerst darauf hingewiesen zu haben, daß die Offenburger Typen

*) Denis Supplement p. 401 = Panzer II 223, 280 = Hain 1043 führt eine Ausgabe von Joh. Andreae Arbor consanguinitatis, Nürnberg: Hieron. Höltzel 1496, 4°, an. Das Buch ist aber nicht nachweisbar, auch nicht in der Benediktinerabtei Lambach, die Denis als einzige Quelle angibt. Ebensowenig war der in Reichharts Beiträgen S. 307 erwähnte Druck aus dem Jahre 1499 zu ermitteln.